



Joachim Brandlhofer aus Wien mit der Schnüffelnase „Arwed“: Auf höhere Hohlräume muss er gehoben werden.

Die letzte Chance für Verschüttete in der Türkei: der süße Vierbeiner „Arwed“ mit seiner Staffel. Sie gehörte für die zehntägige Mission zur Katastrophenhilfeeinheit des Bundesheeres namens Austrian Forces Disaster Relief Unit (AFDRU).

„Für ‚Arwed‘ und mich war es der erste Einsatz“, berichtet Hundeführer Joachim Brandlhofer, stellvertretender Leiter der Rettungshundestaffel der Feuerwehr Wien. Im Gegensatz zu Polizeihunden lebt der Terrier nicht bei seinem Herrl, sondern auf dem Vereinsgelände, wo er täglich trainiert wird.

Seit zwei Jahren ist der Vierbeiner ein sogenannter Trümmerhund. Seine tierische Superkraft: Er kann Lebende in Entfernung und in abgeschlossenen Räumen erschnüffeln. Möglich machen dies 250 Millionen Riechrezeptoren, der einzigartige Sinn für räumliches Riechen und hartes Training. „Bis zu drei Jahre braucht man, bis ein Hund einsatzfähig ist“, weiß der Wiener. Danach lautet die Devise: lebenslanges Lernen. „Wir üben immer wieder in neuen Situationen. Aber eine richtige Katastrophensituation können wir nicht nachstellen.“

PARSON RUSSELL TERRIER SELTEN ALS TRÜMMERHUND

Denn die große Herausforderung in der Türkei war, aus Tausenden olfaktorischen Eindrücken jenen Geruch herauszufiltern, den lebende Menschen haben. Kein Problem war für „Arwed“ hingegen, in den vielen Ritzen und in Hohlräumen nach Lebenden zu suchen. „Als Parson Russell Terrier tut er sich da leichter. Aber dafür muss ich ihn auf höhere Stellen heben, damit er dort auch suchen kann.“

Es ist eher ungewöhnlich, dass so eine kleine Rasse zum Rettungshund ausgebildet wird. Schäferhunde oder Golden Retriever als Ermittler auf vier Pfoten sind viel bekannter. „Wir hatten in unserem Verein auch mal einen Jack Russell Terrier, der eine ähnliche Statur hat wie ein

BEBENRETTER AUF VIER PFOTEN

Joachim Brandlhofer (60) & Terrier „Arwed“ waren mit dem österreichischen Bundesheer beim Erdbeben in der Türkei und haben viele Leben gerettet. Der „Krone“ schildert der Helfer den Einsatz von Hund & Herrl.

KATHARINA PIRKER

Parson Russell Terrier. Er war der Beste!“, resümiert Brandlhofer.

Aber wie ist es überhaupt möglich, einen Hund darauf zu trainieren, dass er nach Verschütteten sucht? „Hier braucht man viel Zeit und Geduld!“, weiß der Hundeführer aus Erfahrung. Das Wichtigste: Für die Tiere muss es immer ein Spiel bleiben.

In der ersten Ausbildungsstufe nimmt eine Person ein Leckerli in die Hand und entfernt sich sichtbar vom Hund. Wenn der Vierbeiner nah zur Person geht, bekommt er auch seine Belohnung. Das Training wird dann so weit gesteigert, bis die Schnüffelnase Personen ortet, die in verschlossenen Räumen sind.

Zurück zum Einsatz in Hatay in der Türkei: „20 bis 30 Minuten dauert für ‚Arwed‘ sein ‚Such-Spiel‘, in dem es für die Verschütteten um Leben und Tod geht. Danach gibt es eine Viertelstun-

de Pause, und die Arbeit geht weiter.“

Wittert der tierische Bundesheer-Kollege einen Menschen, wird mit einem zweiten Suchhund kontrolliert. Erst wenn auch dieser anschnüffelt, kommen Ortungsgeräte zum Einsatz. „Wird verifiziert, dass unter den Trümmern ein Mensch liegt, beginnen die Bergungsarbeiten“, erklärt der Wiener.

„Viele Meter tief reicht der Geruchssinn von Hunden. Vor allem in der Türkei gab es immer wieder Hohlräume, in denen Verschüttete lange überlebten. In Indien, wo die Häuser aus luftgetrockneten Lehmziegeln bestehen, kommt bei einem Erdbeben kaum ein Geruch durch.“

Die Bilanz unserer Vierbeiner in der Todeszone kann sich sehen lassen: Neun Menschen wurden gerettet.

Während Hundeführer Brandlhofer noch die schrecklichen Bilder aus dem Erdbebengebiet im Kopf hat, muss „Arwed“ ein anderes „Trauma“ aufarbeiten. „Beim Training haben die Hunde immer positive Erlebnisse und bekommen dafür eine Belohnung. In der Türkei dauerten die ‚Such-Spiele‘ aber stundenlang, und nicht immer wurde eine lebende Person entdeckt. Jetzt müssen wir zu Hause die Vierbeiner wieder aufbauen und motivieren“, erklärt Brandlhofer. Ein leichtes Unterfangen für den süßen Parson Russell Terrier, der schon in den Startlöchern steht. Schließlich gibt es dafür ein Radl Extrawurst. ■

Der tierische Retter hat seinen Einsatz gut überstanden. Im TV-Interview schleck er seinem „Kollegen“ dankbar übers Gesicht.



Fotos: Pfitzner, W. Screenshot ORF

FRESSNAPF

So sparen Freunde

- 1 Fressnapf App downloaden
- 2 Friends Rabatt aktivieren
- 3 5% Rabatt bei jedem Einkauf¹ in deiner Filiale und online sparen



fressnapf friends

-5% BEI JEDEM EINKAUF¹



Sheba® Katzennahrung

50x50g-Frischebeutel Multipack (1kg = ab 7,60) Solange der Vorrat reicht.

18.99

ohne Friends-Rabatt 19.99



PERFECT FIT™ Katzennahrung

52x85g-Frischebeutel Multipack (1kg = 2,94) Solange der Vorrat reicht.

23.74

ohne Friends-Rabatt 24.99



whiskas® Knusperstaschen Katzensnacks

60 g, versch. Sorten (100g = ab 2,37)

1.42

ohne Friends-Rabatt je 1.49 1 Stück nur 1.99

Weitere tolle Angebote findest du in unserem aktuellen Prospekt oder unter fressnapf.at.

Aktionszeitraum: 01.-06.03.2023

Das ist eine Werbung der Fressnapf Handels GmbH, Karolingerstraße 3, 5020 Salzburg, für die Fressnapf-Märkte, der mit ihr verbundenen Unternehmen sowie für die von selbstständigen Fressnapf-Partnern betriebenen Fressnapf-Märkte, soweit sie an der Werbung teilnehmen. Soweit sie nicht an der Werbung teilnehmen, handelt es sich bei den angegebenen Preisen nur um unverbindliche Preisempfehlungen. Die Teilnahme der selbstständigen Fressnapf-Partner an der Werbung kann bei ihnen erfragt werden. Nähere Informationen unter fressnapf.at. Gültig für Lagerware. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange der Vorrat reicht. Alle Preise freibleibend. Druck- und Satzfehler vorbehalten. *Stattpreise sind ehemalige Fressnapf-Verkaufspreise. **Stattpreise sind unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers. Solange der Vorrat reicht. 1. Der Fressnapf Friends Rabatt ist ein Angebot der Fressnapf Tiernahrungs GmbH und teilnehmender Märkte (fressnapf.at/marktfinder oder 0662 268226). Kundenkonto und Fressnapf App erforderlich. Bis zum 30.06.2023. Ausgenommen vom Rabatt sind Bücher, Zeitschriften, Gutscheine, Versandkosten, Tiere und Reisen. Der Rabatt ist kombinierbar mit allgemeinen Preisreduzierungen, nicht aber mit individuellen Rabatten (z.B. Coupons). Keine Auszahlung oder nachträgliche Gewährung. Weitere Informationen auf fressnapf.at/friends.